

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit der luftseitigen Wand verbunden. „Génie civil“ vom 21. Nov. 1931 berichtet, wie diese Zellenmauer im Jahre 1929, als ein Hochwasser zum ersten Mal das Becken füllte, von ihrem Fundament abgeschert und um 10 bis 15 cm in die talseitige Schüttung hineingeschoben wurde; in der Krone konnte sogar eine Ausbiegung von 80 cm beobachtet werden, die jedoch nach Absenkung des Wasserspiegels wieder stark zurückging. Bei leerem Becken war es alsdann verhältnismässig einfach, von dem begehbaren Innenraum der Zellenmauer aus alle nötigen Reparaturen an ihr durchzuführen.

Eidg. Techn. Hochschule. Anlässlich der 50jährigen Gründungsfeier der Gesellschaft schweiz. Landwirte am 12. Dez. 1931 hat die E.T.H. Herrn Oberst Viktor Fehr in der Karthause Ittingen, „dem weitsichtigen und tatkräftigen Mitbegründer der Gesellschaft schweiz. Landwirte, der ein halbes Jahrhundert lang als deren Vizepräsident und Präsident die Verbindung zwischen Hochschule und Praxis förderte“, die Würde eines Dr. sc. techn. ehrenhalber verliehen.

Ausstellung von Diplomarbeiten der Bauingenieur-Abteilung vom 4. bis 11. Januar im Zeichnungssaal 12b (Hauptgebäude). Wasserbau: Projekt für den 4. Ausbau des Lungernsee-Kraftwerks; Brückenbau: Projekt und statische Untersuchung einer Sitterbrücke bei St. Gallen; Eisenbahn- und Strassenbau: Projekt einer Sustenstrasse.

Zum Einsturz des Dachstocks eines Neubaus am Seidenweg in Bern. (Mitget. von der G. A. B.) Bei jedem ähnlichen Ereignis bekommen die qualifizierten Architekten aus der Öffentlichkeit, die grossenteils immer noch die Funktionen des Architekten mit denen eines jeden Bauenden identifiziert, scharfe Kritik zu hören. Der „Gesellschaft selbständig praktizierender Architekten Berns“ liegt daran festzustellen, dass bei dem betroffenen Neubau überhaupt kein qualifizierter Architekt beschäftigt ist.

Völkerbund-Bauten in Genf (Vergl. Nr. 23, vom 5. Dez. 1931). Am 24. Dezember ist zwischen Bundesrat und Genfer Regierung die Frage der Bundesbeiträge an den Bau der neuen Zufahrtsstrassen abgeklärt worden. Darnach wird der Bundesrat der Bundesversammlung beantragen, dem Kanton Genf an die betr. Kosten der ersten Phase einen Beitrag von 35%, im Maximum 1,5 Mill. Fr., auszurichten; für die zweite Phase soll gleichermassen verfahren werden.

NEKROLOGE.

† **Eduard Locher**, Ingenieur, ist am 22. Dezember im 60. Lebensjahr von dreimonatigem Leiden, den Folgen eines am Wehrbau Dogern erlittenen Bauunfalles, durch den Tod erlöst worden. Ein Nachruf und das Bild dieses weitbekannten und all-geschätzten Kollegen und guten Kameraden wird folgen.

† **Jean Béguin**, Ingenieur, Delegierter des Verw.-Rates der Konstruktionswerkstätten Ch. Wolf & Cie., A.-G. in Nidau, ist am 24. Dezember, erst 48jährig, einer Herzlähmung erlegen. Wir kommen auf seinen Lebenslauf zurück.

WETTBEWERBE.

Sanierung der Altstadt in Bern. In einem beschränkten Wettbewerb unter zehn bernischen Architekten für einen Bebauungs- und Sanierungsplan für die Altstadtgebiete in der Umgebung der Nydeckkirche und des Bärengrabens sowie der Matte und der Brunnengasse in Bern hat die Jury folgende Entscheidung gefällt. Als Preisrichter amtierten Baudirektor Blaser (Bern), Reg.-Rat W. Bösiger (Bern), Arch. Prof. R. Rittmeyer (Winterthur), Arch. Armin Meili (Luzern), Arch. K. Indermühle (Bern), Stadtbaumeister F. Hiller (Bern), Arch. Max Hoffmann (Bern) und Städtling. A. Reber (Bern).

Kein I. Preis.

1. Rang (1800 Fr.): Arch. Hans Weiss in Bern.
2. Rang (1400 Fr.): Arch. Salvisberg & Brechbühl in Bern.
3. Rang (1000 Fr.): Arch. Steffen & Studer in Bern.
4. Rang (800 Fr.): Arch. von Sinner & Beyeler in Bern.

Ausserdem erhielt jeder Bewerber 800 Fr. Entschädigung.

Die Ausstellung der Pläne in der Aula des städtischen Gymnasiums, Kirchenfeld, dauert bis und mit dem 5. Januar 1932. Sie ist täglich offen von 9 bis 16 Uhr.

„**Wachsendes Haus**“ oder „**Anbauhaus**“ ist die Bezeichnung für eine Wohnhausform, die es dem Besitzer erlauben soll, ausgehend von einem, seinem jeweiligen Bedürfnis genügenden kleinstmöglichen Kern, jeweils und ganz nach Vermögen die weiteren, seinem wachsenden Haushalt nötigen Raumteile anzubauen; es handelt sich dabei um ein vorstädtisches „Gartenhaus“ (auf einem Grundstück von 400 bis 1000 m², entsprechend dem Eigenbedarfs-Ertrag), dessen bewohnbarer Hauskern an Baukosten fürs erste nicht mehr als 2500 Mark erfordert. Zur Gewinnung von Plänen hierfür zeitigte ein vom Berliner Ausstellungs- und Messeamt veranstalteter *Wettbewerb unter deutschen Architekten*, bei sechs Preisen von insgesamt 5500 M. und zehn Ankäufen zu je 300 M., die Zahl von 1079 Entwürfen! — Veranstaltung und Beteiligung sind eindrucksvolle Zeichen der Zeit. Die Ausstellung der prämierten Entwürfe in Natura, und zweifellos auch weiterer Vorschläge in Plan und Bild, wird auf der diesjährigen Berliner Ausstellung „Sonne, Luft und Haus für Alle“ vom 14. Mai bis 7. August erfolgen.

Strandbad im Buchhorn, Arbon (Bd. 98, S. 205). Das Preisgericht hat unter 21 Entwürfen folgende prämiert:

- I. Preis (1400 Fr.): Arch. Edwin Bosshardt, Amriswil.
- II. Preis (1100 Fr.): Arch. Eduard Brauchli, Weinfelden.
- III. Preis (900 Fr.): Arch. Karl Eberli, Kreuzlingen.
- IV. Preis (600 Fr.): Gebr. Scherrer, Arch., Kreuzlingen.

Die Entwürfe sind ausgestellt bis und mit 3. Januar im Verandasaal des Hotel Baer in Arbon, täglich von 13 bis 17 h, Sonn- und Feiertags auch Vormittags von 9 bis 12 h.

LITERATUR.

Ueber die Berechnung elastisch eingespannter und kontinuierlicher Balken mit veränderlichem Trägheitsmoment. Von Dr. Max Ritter, Professor an der E.T.H. Sonderabdruck aus der „S. B. Z.“, Band 53. 2. Auflage 1931. Preis geh. 1 Fr.

Diesen im Jahre 1909 erschienenen, längst vergriffenen Sonderabdruck haben wir auf Anregung verschiedener Kollegen in 2. Auflage herausgegeben, worauf wir hiermit aufmerksam machen.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Bulletin of publications dealing with Power and Fuel. Japanese Section, 8 pages, one side print, 228×138 mm. Issued monthly by *Japanese National Committee, World Power Conference*. Tokyo-Marunouchi 1931, Japan Power Association. Single Copy Y. 0,25, annual subscription Y. 2,50.

Agenda Béranger 1932. A l'usage des ingénieurs, architectes, mécaniciens, industriels, entrepreneurs, électriciens, amateurs de T. S. F., automobilistes et en général de tous les praticiens. Paris et Liège 1931, Librairie Polytechnique Ch. Béranger. Prix: relié 18 frs. fr.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein. S.I.A. Vorläufige Mitteilung.

Kurs über neuzeitliche Verkehrsaufgaben und ihre Lösung.

Die Kurskommission des S.I.A. bereitet einen zweieinhalbtägigen Vortragskurs vor, an dem von hervorragenden Fachleuten des In- und Auslandes neuzeitliche Verkehrsfragen, die Probleme des Land-, Wasser- und Lufttransportes von technischen, wirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten aus besprochen werden sollen. Für den etwa 16-stündigen Kurs sind die Tage des 17. bis 19. März 1932 (Donnerstag, Freitag und Samstag Vormittag) in Aussicht genommen; auf gesellige Veranstaltungen wird im Interesse möglicher Sparsamkeit verzichtet. Nähere Mitteilungen folgen demnächst.

Namens der Kurskommission:
Priv.-Dozent A. Walther, Ing.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

6. Januar: Sektion Basel des S.I.A., gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Basel. „Brauner Mutz“, 20.15 h. Ing. Karl Schneider, Direktor der Eidgen. Landestopographie, Bern: „Aerophotogrammetr. Arbeiten der Eidgen. Landestopographie“.